

## **Kohler-Sury Pia Anna**

*von Wylers bei Utzendorf (BE) und Schwaderloch (AG)*

- 1946 17. Februar: geboren in Riedholz (SO)
- 1959–1962 Sekundarschule und hauswirtschaftliches  
9. Schuljahr in Solothurn
- 1962–1963 **Hilfsschwester in der Klinik Obach  
bei Solothurn**
- 1963–1966 **Zahnarztgehilfin in Solothurn**
- 1966–1969 Studium am Katechetischen Institut der Theol.  
Fakultät Luzern, Diplom
- 1969 17. September: Vermählung mit Hans Kohler,  
von Schwaderloch (AG)
- 1970–1972 **Religionslehrerin in Horw (LU)**  
Unterstufe, Mittelstufe und Hilfsschule
- 1972–1975 **Religionslehrerin in St. Gallen**  
Oberstufe (Berufswahlklassen), städtische Arbeitsklassen
- 1977–1995 **Religionslehrerin mit Wohnsitz in Triesenberg**  
1977–1984: in Vaduz, an den Primarschulen Äule und Ebenholz  
1980–1987: in Schaan, am Heilpädagogischen Zentrum  
1981: Eignungs- und Befähigungszeugnis durch Bischof Johannes  
Vonderach  
1983–1995: in Triesenberg, an allen Stufen der Primarschule
- 1988–1995 **Seelsorgehelferin in Triesenberg**  
1988, 1. März: Anstellung durch die Gemeinde  
1989, 19. Juni: Bischöfliche Missio durch Weihbischof Wolfgang → Haas  
1995, 9. Juli: Abschied zusammen mit Pfarrer Theophil → Schnider
- 1995–1998 **Seelsorgerin in Olten (SO), Pfarrei St. Martin**  
1995, 20. August: Stellenantritt mit Pfarrer Theophil Schnider  
1997–1998: Gemeindeleiterin ad interim  
nach der Erkrankung von Pfarrer Theophil Schnider im Frühjahr 1997
- 1998–2000 **Seelsorgerin im Pfarreiverband Neuenhof-Killwangen (AG)**
- 2000– **beratende Psychologin mit Wohnsitz in Neuenhof (AG)**  
Ausbildung in Transaktionsanalyse



### **Regionale Dienste**

- 1980–1991 Mitglied des Diözesanvorstandes Chur des Schw. Kath. Bibelwerkes (SKB)
- 1983–1994 Mitglied der Katechetischen Kommission des Dekanates
- 1988–1995 Mitglied des Landeseseelsorgerates
- 1989–1991 Mitglied des Diözesanen Seelsorgerates

**Eltern:** Rudolf Sury und Rosa Kopp.